Biblische Geschichte.

3 weiter Theil.

Die Geschichte des neuen Teftaments

1. Bacharias und Glifabeth.

Inter der Regierung des Königs Herodes lebte in einem Städtchen des jüdischen Gebirges ein frommer Priester, Zacharias mit Namen. Seine Frau hieß Elisabeth. Beide waren, mitten unter einem sündigen Volke, rechtschaffen vor Gott und ohne Tadel. Sie hatten kein Kind. Das war für sie ein großes Leiden. Sie sleheten oft und herzlich zu Gott, daß er ihnen einen Sohn schenken wolle. Allein ihr Gebet schien vergeblich. Beide waren jest schon sehr bei Jahren. Sie nährten keine irdische Hosfpung mehr. Alles, was sie, sowie alle gutz Seclen jener Zeit, auf Erden noch zu erleben wünschten, war die Ge-

burt des verheißenen gottlichen Roniges.

Test traf den Zacharias die Ordnung, in dem Tempel zu dienen. Er reisete daher nach Jerusalem. Die Priesster waren damals gewohnt, ihre Verrichtungen durch das Loos zu vertheilen. Den Zacharias traf es diesmal, nicht ohne geheime Leitung Gottes, in dem Heiligthume des Tempels das Rauchwerk zu opfern. Der Eingang des Heiligthums war mit einem prächtigen Vorhange verhült, der von dem hohen Gewölbe des Tempels dis auf den Boden herabhing. Zacharias ging in priesterslicher Kleidung mit dem goldenen Rauchsasse hinter den Vorhang, und trat zum Altare. Schon erhob sich der Weihrauch in Wolken gen Himmel. Das Volk stand draußen, und betete. Da erblickte Zacharias auf einmal zur rechten Seite des Altars einen Engel. Schrecken

